

Strategien des Bundes

**TeleLaB Workshop
am 07. Dezember 2010**

an der Fachhochschule Erfurt

Gesetzlicher Auftrag

Bedarfsgerechtes Rastanlagen-System als Teil der Bundesautobahnen

Verkehrssicherheit

Parken

—————
Staatliche Verkehrsanlagen
auf bewirtschafteten und
unbewirtschafteten Rastanlagen

Versorgung

Tanken und Rasten

—————
Private Nebenbetriebe [seit 1998]
(Raststätten, Tankstellen, Motels)
auf bewirtschafteten Rastanlagen

Staatliche WC-Gebäude auf
unbewirtschafteten Rastanlagen

Ausgangslage

Bestand:

- rd. 430 bewirtschaftete Rastanlagen,
- rd. 1.510 unbewirtschaftete Rastanlagen auf Bundesautobahnen



← BAB A 8, bewirtschaftete
Rastanlage Gruibingen



↑
PWC-Anlage
Goldene Aue, A 38

und rd. 190 Autohöfe (private Investitionsmaßnahmen)
an Anschlussstellen zu Bundesautobahnen.

Bedarfsermittlung

Bundesweite Erhebung der Lkw-Parksituation auf allen Rastanlagen/ Autohöfen nachts zwischen 21:00 und 03:00 Uhr in drei Nächten im März 2008

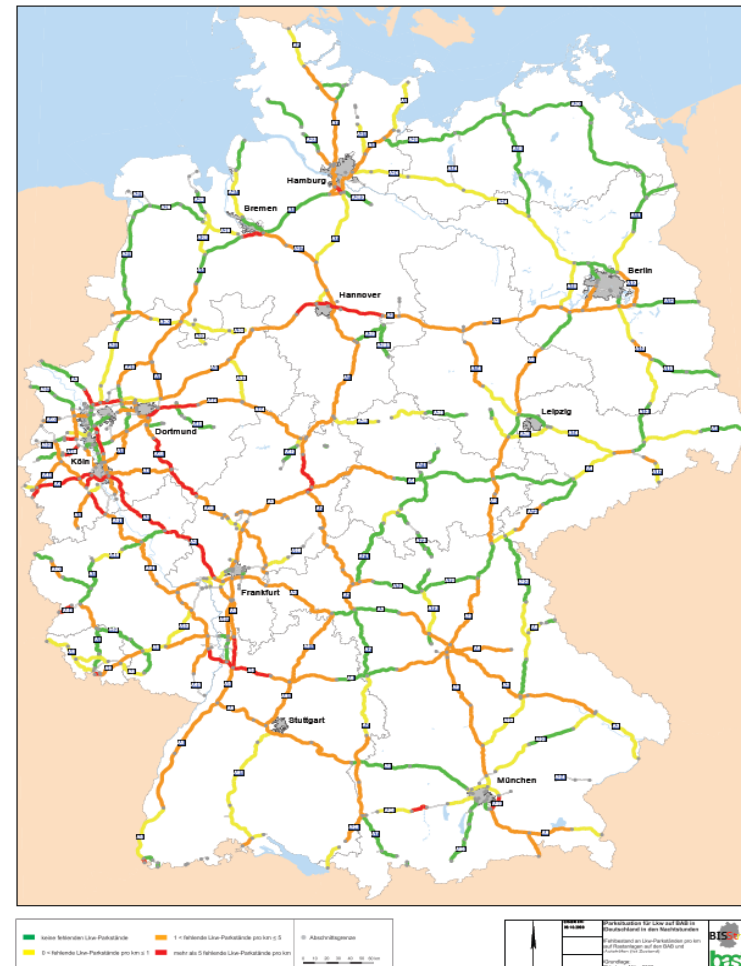
Ergebnis:

Bedarf rd. 14.000 Lkw-Parkstände und weitere rd. 7.000 bis 2015

Stand (03/2008):

28.500 Lkw-Parkstände auf Rastanlagen, 17.500 auf Autohöfen

Visualisierung der Erhebungsergebnisse



07.12.2010

Neu-, Um- und Ausbau der Rastanlagen (1)

Prioritär: Bedarfsdeckung der Lkw-Parknachfrage auf den Rastanlagen

- Beschleunigung von Planung und Bau der laufenden Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen.
- Abschluss von „Gemeinsamen Erklärungen“ zwischen dem Bund und den sechs am stärksten von der Lkw-Parkplatznot betroffenen Ländern (BW, BY, HE, NI, NW, RP).

Versprechen Länder: in 2009/10 Bau zahlreicher neuer Lkw-Parkstände

Versprechen Bund: Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel.

Stand: 2008 bis 2009 – rd. 3.000 zusätzliche Lkw-Parkstände auf Rastanlagen.

Ziel: 2010 bis 2012 – rd. 8.000 weitere Lkw-Parkstände
(davon allein in 2010 bis Oktober mehr als 1.500 realisiert).

Aktuell: Fortschreibung des Netzkonzeptes für Rastanlagen durch Bund und Länder, Prognosehorizont 2025, Ziel: Abschluss bis Ende 2010.

Neu-, Um- und Ausbau der Rastanlagen (2)

Finanzierung:

- Erhebliche Aufstockung der Haushaltsmittel durch Konjunkturpakete I und II:
 - allein in 2010 über 130 Mio. Euro
 - von 2010 bis 2012: vsl. 370 Mio. Euro

Fazit:

Erhöhung des Lkw-Parkangebots um ca. 40 % mit deutlicher Verbesserung der Situation der Lkw-Fahrer.

→ Verbesserung der Lkw-Parksituation als besonders wichtige Maßnahme im Aktionsplan Güterverkehr und Logistik, veröffentlicht am 22.11.2010.

Zusätzliche Lkw-Parkplätze durch Einbindung Privater

Ergänzend:

Entwicklung von pragmatischen, mittelstandsfreundlichen Modellstrukturen für private Investoren, um bedarfsgerecht zusätzliche Lkw-Parkstände zu erschließen.

- Entwicklungsprozess läuft mit Unterstützung von externen Rechtsgutachtern.
- Handlungsrahmen des Bundes wird insbesondere durch die Privatisierung des Nebenbetriebssystems in 1998 bestimmt.
- Keine systematische Einbindung von Flächen neben den BAB in das Versorgungssystem, sondern lediglich bedarfsabhängige Nutzung solcher Flächen im Einzelfall, wenn bestehender Bedarf in einer bestimmten Region nicht oder nicht rechtzeitig auf den BAB gedeckt werden kann.

Parkraumbewirtschaftung (1)

Effizientere Nutzung der zur Verfügung stehenden Lkw-Parkflächen durch intelligente Verkehrsinfrastruktur

- Lkw-Parkleitsysteme
- besondere Parkverfahren

Wir brauchen Erkenntnisse über

- das Nutzerverhalten
- die Verbreitung der Information der Parkraumverfügbarkeit
- die Erkennung von Lkw

Parkraumbewirtschaftung (2)

Nutzerverhalten

- Wer ist der Nutzer?
- (Wie) werden die Informationen genutzt?
- Welche Erwartungen hat der Nutzer an die Genauigkeit?
- Wünscht der Nutzer eine Prognose?
- Welche Erwartungen hat der Nutzer an die Aktualität?

Parkraumbewirtschaftung (3)

Verbreitung der Informationen

- vor der Fahrt / während der Fahrt
- Lkw-Fahrer /Disponent
- Schild / Führerhaus / Spedition
- öffentliche / private Aufgabe
- Mobilitätsdatenmarktplatz

Parkraumbewirtschaftung (4)

Erkennung

- Zuverlässigkeit
- definierte Qualität
- gleichbleibende Qualität
- Wirtschaftlichkeit
- Effizienz

Parkraumbewirtschaftung (5)

Pilotphase

- Umsetzung von 15 Pilotvorhaben bis 06/2011 in verschiedenen Ländern.
- Pilotvorhaben werden durch die Bundesanstalt für Straßenwesen wissenschaftlich begleitet, um die Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Verfahren zu bewerten.
Ziel: Abschluss der Pilotphase Ende 2011.
- **Mittelfristiges Ziel:**
Ausrüstung stark betroffener BAB-Strecken mit telematischen Systemen;
Weiterleitung der so gewonnenen Daten für die Nutzung im Internet und in den Lkw.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !